

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Dienstag, 19. September 1916, nachmittags.

## Der Heeresbericht von heute.

Großes Hauptquartier, 19. Sept. vorm.  
Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Im Sommegebiet unter dem Einfluß schlechter Witterung keine große Kampfentwicklung. Die Artillerietätigkeit war gleichwohl teilweise sehr heftig. Westlich von Dinchy und Comblès überließen wir einige vollkommen zerschossene Gräben dem Gegner und schlugen Teilangriffe bei Bellon und Vermandovillers ab.

Front des deutschen Kronprinzen.

Links der Maas gelangte ein französischer Angriff am Westhange des Toten Mannes vorübergehend in einen unserer Gräben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen des Generals von Bernhards stürmten unter Führung des Generalleutnants Clausius den stark befestigten russischen Brückenkopf nördlich vor Zarze am Stochod und verfolgten den Feind bis auf das Ostufer. 31 Offiziere, 2511 Mann und 37 Maschinengewehre sind in unsere Hand gefallen.

Bei Verepelnik (zwischen Sereth und Stripa) nahm eine deutsche Jägerpatrouille zwei Offiziere 80 Mann gefangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Der Gegenangriff an der Karajowka brachte uns weiter Erfolg. Die Zahl der Gefangenen ist auf mehr als 4200 gestiegen.

In den Karpaten von Smotrec bis in die Gegend von Kirlibaba lebhafteste Kämpfe. Verschiedene starke russische Angriffe sind zurückgeschlagen. Im Ludowa-Gebiet erlangte der Gegner kleine Vorteile.

Beiderseits der Dorna Watra erlitten die Russen und Rumänen bei vergeblichen Sturmversuchen schwere Verluste.

In Siebenbürgen sind die Rumänen östlich von Högging (Hadszeg) durch Truppen des Generalleutnants von Staab geschlagen und werden verfolgt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In die gestern berichtete russisch-rumänische Stellung sind die verbündeten Truppen an mehreren Stellen eingedrungen.

Macedonische Front.

In Gegend von Florina haben sich neue Kämpfe entwickelt.

Der erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i Erzgebirge.

...ittage. 3  
...emder m  
...enn die  
...ach Fernsp  
...anuskript

Nr.

*[Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]*

6  
Man  
retfumpfe  
is auf d  
is eine  
en Seite  
Angeiff  
elamäcye  
oller Be  
entblöb  
usnutzen  
gechitli  
hen fr  
umfassend  
folai in  
eträften  
man in  
chwächer  
mügend g  
mit der  
mit der  
rechnete.  
nur lang  
or, deut  
nen über  
starpath  
von Sa  
inen all  
and ist  
Dingen a  
igem Be  
sofort zu  
brach er  
am 6. Se  
während  
iegreich  
eärts in  
erfolgreich  
und 3 M  
lich am 1  
Suggun-  
Bahn G  
men nur  
ie n ih  
auf, um  
zu bringe  
ber griffe  
ermolli  
Neue un  
Mißerfol  
Bothmer  
konnte.  
erwedert  
egen der  
tehen in  
Osten -  
eiten. S  
gekommen  
gekämpft  
deutsche  
ist, daß  
Ausdehn

U3  
gan des  
bündeten  
stroph  
rumän  
Septemb  
die in de  
Divisione  
Kampff  
n der  
Bage für  
Dämpfe